

Zeittafel der Musikkapelle Ischgl

(zusammengestellt von Walser Othmar Chronist der MK-Ischgl wobei die Daten bis zum Jahre 1947 aus der Gemeinde Chronik entnommen wurden)

1852	gründete der aus Ischgl gebürtige Lehrer, Mesner und Organist Serafin Moriz die erste „Blechmusik“ von Ischgl.
1878	Die Musikkapelle Ischgl löste sich bedauerlicherweise auf. Kapellmeister Serafin Moritz wandte sich seiner neuen Strömung der Kirchenmusik zu, die eine Instrumentalbegleitung strikt ablehnte.
1901	Nach 23 jähriger Pause wurde die Kapelle von Lehrer Josef Mathoy neu gegründet und mit neuen Instrumenten ausgestattet.
1904	In der vergrößerten Ischgler Volksschule konnte ein Probelokal adaptiert werden.
1908	ging man daran, die Ischgler Musikanten in der alten Paznauner Taltracht zu bekleiden.
1909	Die MK-Ischgl nahm am 29.08 in Innsbruck an der Jahrhundertfeier des Tiroler Freiheitskampfes von 1809 teil. Mit ihrer neuen Tracht erregte die stramme Kapelle großes Aufsehen.
1913	Am 13. Juni 1913 kam Fürstbischof Franziscus aus Brixen zur Firmung nach Ischgl. Es war ein großes und feierliches Dorffest, bei dem auch die Musikkapelle mitwirkte.
1922	Ein wichtiger Anlass für ein Auftreten der Musikkapelle war die Glockenweihe am 15. Jänner 1922.
1923	Am Allerheiligentag 1923 beteiligte sich die Kapelle am Weiheakt des Ischgler Kriegerdenkmales, das von Architekt Clemens Holzmeister entworfen wurde.
1929	Josef Mathoy stellte das Amt des Kapellmeisters zur Verfügung. Er hatte von 1901 bis 1914 und von 1919 bis 1929 die Ischgler „Musi“ dirigiert.
1930	Übernahm der Volksschuldirektor Josef Falch die Leitung der MK-Ischgl.
1938 - 1945	In der Zeit des Nationalsozialismus (1938-1945) waren alle Aktivitäten der Vereine verboten. Ebenso Prozessionen und kirchliche Jubiläen. Selbst das Glockengeläute verstummte in allen Kirchen, da die Glocken für die Rüstungsindustrie abgeliefert werden mussten. Somit löste sich die Musikkapelle auf und die neu angeschaffte Musikfahne versteckte Frau Anna Falch im Frühmesswidum.
1947	Nach achtjähriger, kriegsbedingter Unterbrechung begann Emil Walser, die Musikkapelle neu zu formieren. Am Weißen Sonntag trat die Kapelle das erste Mal wieder öffentlich auf. Jedem Heimkehrer des 2. Weltkrieges wurde am darauf folgenden Sonntag nach dem Gottesdienst am Kirchplatz ein Ständchen gespielt.
1947	Am Kirchweihsonntag (19.10.) wurde die Fahne von Pfarrer Josef Lechner geweiht. Fahnenpatin war Anna Grisseemann vom Hotel

	Post.
1947-1957	In dieser Zeit war Serafin Jehle Obmann der Musikkapelle.
1957	Josef Parth wurde zum Obmann gewählt.

1963	Otto Jehle übernahm die Leitung der MK als Kapellmeister.
1970	Errichtung des Musikpavillon und am 4.7.1971 wurde dieser seiner Bestimmung übergeben.
1977	Besonders erfreulich war in den letzten Jahren das steigende Interesse der Jugend, dem durch verstärkte Bemühungen Rechnung getragen wurde. Die Ausrüstung der Musikkapelle mit guten Instrumenten und einwandfreier Bekleidung wurde durch die kräftige Unterstützung von Seiten der Gemeinde und der Bevölkerung ermöglicht. Natürlich musste der Verein auch selber immer wieder die Initiative ergreifen. So wurden Zeltfeste veranstaltet, Bälle organisiert und schließlich begann man, die Idee eines Wappenmarsches zu verwirklichen. Dieser Volksmarsch wurde nun alljährlich bis 1992 mit einem Musikfest verbunden.
1977	Elmar Kurz löste Josef Parth als Obmann ab.
1980	Ortspfarrer Franz Haider weiht am 06.07. die neue Musikfahne. Als Patin stellte sich Frau Sieglinde Kruz, die Frau des Obmannes zur Verfügung.
1982	Die MK feierte ihr 130-jähriges Bestandsjubiläum.
1982	Wurden zum ersten Mal auch Mädchen in die Kapelle aufgenommen.
1986	Im Herbst 1986 erhielt die MK im neuen Freizeitzentrum ein Probelokal. Am 12. September konnte darin die erste Probe abgehalten werden.
1987	Bei der Jahreshauptversammlung wurde der Hauptschullehrer Erich Wechner zum neuen Kapellmeister gewählt. Die Proben wurden nun im Winter abgehalten und am 7.5.1988 wurde das 1. Frühjahrskonzert veranstaltet.
1988	An das neue Probelokal konnte nun ein geeigneter Aufenthaltsraum (Musikheim) hinzu erworben werden.
1989	Konzertmusikbewertung am 28.05. in Prutz - Teilnahme Leistungsstufe „B“ mit ausgezeichnetem Erfolg
1982	Gründung der Ischgl Musiker („kleine Musik“). Zusammenspiel von ca. 20 Musikanten verschiedenster Register aus der Musikkapelle. 1997 löste sich die Gruppe auf.
1991	Vom 19.07. – 21.07.: 23. Bezirksmusikfest in Ischgl. Die Radiosendung Musik ins Wochenende wurde vom Ischgl Fesztelt live übertragen.
1993	Marschmusik Bewertung in Pfunds - Teilnahme in der Leistungsstufe „A“ mit ausgezeichnetem Erfolg
1994	Mit viel Arbeit konnte am 24.7.1994 die MK das Musikfest mit der ORF Sendung „Oh du mein Österreich“ veranstalten. Die Sendung wurde aus dem rot-weiß-roten Zirkuszelt aus Ischgl direkt

	übertragen.
1995	Konzertmusik Bewertung in St. Anton – Teilnahme in der Leistungsstufe „C“ mit ausgezeichnetem Erfolg
1996	Das 9. Frühjahrskonzert wurde als Live Konzert vom ORF Tirol aufgezeichnet und Zeit versetzt in der Radiosendung „Das Platzkonzert“ am 12.5.1996 übertragen.
1994	Beim 7. Frühjahrskonzert erhielt der Ehrenkapellmeister Otto Jehle den Ehrenring der Gemeinde Ischgl.
1994 - 1998	gesellten sich wieder junge Musikanten unserer Kapelle zum Zusammenspiel in kleinen Gruppen. Sie nannten sich die „Fidelen Weizenbacher“ oder später auch als „Katzenkrätzer“ bekannt.
1997	Am 12.07. Sternmarsch und gemeinsames Konzert bei der Silvretta Seilbahn mit allen Musikkapellen des Tales. Anschließend „Großer Österreichischer Zapfenstreich“ mit den Kapellen und der Schützenkompanie Ischgl.
1998	Marschmusik Bewertung in See – Teilnahme in der Leistungsstufe B mit sehr gutem Erfolg
2000	Konzertbewertung in Feichten – Teilnahme in der Leistungsstufe C mit sehr gutem Erfolg
2000	Kapellmeister Erich Wechner legte die Führung der Kapelle zurück. Sein Sohn Michael Wechner wurde zum neuen Kapellmeister gewählt und übernahm alle Marschaurückungen als Stabführer. Kapellmeister Erich Wechner erweiterte die MK 1987 von 48 Mitgliedern auf 72 im Jahr 2000.

2001	Marschbewertung in Galtür – Teilnahme in der Leistungsstufe B mit sehr gutem Erfolg
2002	Anlässlich des 150 Jahr Bestandsjubiläum präsentierte die MK den „Tyroler Landsturm“ von Antonio Salieri mit der Schützenkompanie im Musikpavillon.
2002	Vom 09.-11. 08. Großes Zeltfest zum 150 jährigen Bestandsjubiläum der Musikkapelle. Die Gastkapellen aus St. Florian am Inn, aus Vöcklabruck und die Musikkapellen des ganzen Tales umrahmten die Feierlichkeiten.
2002	Für seine hervorragende Jugendausbildung als auch für sein erfolgreiches musikalisches Wirken als Leiter des Männerchores Paznaun, dem Aufbau des Kirchenchores Ischgl und dem Mathoner Chor, vor allem aber der Musikkapelle Ischgl erhielt Erich Wechner die Verdienstmedaille des Landes Tirol am Hohen Frauentag in Innsbruck. Von der Musikkapelle wurde er ein Jahr zuvor am 5.5.2001 zum Ehrenkapellmeister ernannt.
2002	Markus Walser löst Elmar Kurz als Obmann ab.
2002	Beim Kirchenkonzert am 09.11. liest Altbischof Reinhold Stecher Texte zum Abschluss des Jubiläumjahres.

2003	Elmar Kurz wurde beim 16. Frühjahrskonzert für 25 jährige Obmann Tätigkeit zum Ehrenobmann ernannt.
2004	Ganahl Klaus und Vogt Hermann wurden beim 17. Frühjahrskonzert für 40 jährige Mitgliedschaft zu Ehrenmitglieder ernannt.
2005	Vorübergehend wird Ladner Elmar den Obmannposten für 1 Jahr übernehmen, bis Walser Markus aus privaten und beruflichen Gründen wieder zur MK Ischgl zurückkehren wird.